

nachts leuchten die schiffe.

Lesung und Gespräch mit Lyriker Nico Bleutge

Kunsthalle in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Gießen

Donnerstag, 14.11.2019, 19 Uhr

in der Kunsthalle



Nico Bleutge, © Ekko von Schwichow

Im Rahmen der Ausstellung *Matthew Cowan. The Scream of the Strawbear* liest Nico Bleutge aus seinem neuen Gedichtband *nachts leuchten die schiffe* (2017).

Er ist einer der bekanntesten und meist beachteten Lyriker der zeitgenössischen deutschen Literatur. In seinen Arbeiten bewegt er sich in den Grenzzonen von Text, Bild und Klang. Ausgehend von Sprachteilchen und Lesefetzen entstehen Gedichte, die mit großer rhythmischer Kraft die Zeitgeschichten und Mehrdeutigkeiten zeigen, die in Sprache versteckt sind. Bildende Kunst und Literatur, die spezifische Aura der Arbeiten des neuseeländischen Künstlers Matthew Cowan und die Bildlichkeit der Lyrik Nico Bleutges gehen in der Lesung eine Verbindung ein.

Zuvor führt Dr. Nadia Ismail, Leiterin der Kunsthalle und Kuratorin der Ausstellung, um 18:30 Uhr durch *Matthew Cowan. The Scream of the Strawbear*.

Der Eintritt ist frei.

Begrüßung: Dr. Nadia Ismail, Kunsthalle Gießen

Einführung und Moderation: Dr. Peter Reuter, Literarisches Zentrum Gießen

Nico Bleutge (*1972 in München) ist Lyriker, Essayist und Literaturkritiker. Bis heute sind vier Gedichtbände erschienen, zuletzt *verdecktes gelände* (2013) und *nachts leuchten die schiffe* (2017), daneben das Libretto zu der Oper *Wasser* von Arnulf Herrmann (2012). Seit 2001 arbeitet er zudem als freier Literaturkritiker u.a. für die *Süddeutsche Zeitung*, den *Tagesspiegel* und die *Neue Zürcher Zeitung*. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, darunter den Erich-Fried-Preis (2012), den Eichendorff-Literaturpreis (2015), den Alfred-Kerr-Preis (2016) und den Kranichsteiner Literaturpreis (2017). Nico Bleutge ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. 2018/2019 absolvierte er ein Stipendium der Deutschen Akademie in der Villa Massimo in Rom.

Matthew Cowan (*1974 in Auckland, Neuseeland) studierte zunächst Psychologie und entwickelte ein besonderes Interesse für den englischen Volkstanz. Dies mündete in ein Studium der Bildenden Kunst an der University of Northumbria in Newcastle-upon-Tyne in Großbritannien. Seit 2015 promoviert er an der Academy of Fine Arts in Helsinki, Finnland. Seine unterschiedlichen Lebensstationen sowie zahlreiche Künstlerstipendien unter anderem in Japan, Kanada, Oman, Slowenien, Polen und den USA ermöglichen dem Künstler, verschiedene Traditionen in unterschiedlichen Zusammenhängen kennenzulernen. In seinen Fotografien, Videos, Installationen und Performances beschäftigt er sich mit europäischen Bräuchen und der Rolle, die sie heute spielen.

Save the Dates



Foto: Rolf K. Wegst

13.11.2019, 17 Uhr

Kuratorinnenführung

Die Kuratorin und Leiterin der Kunsthalle Gießen, Dr. Nadia Ismail, gibt aus ihrer Sicht Einblicke in die Ausstellung *Matthew Cowan. The Scream of the Strawbear*.

Eintritt frei.

Sa, 16.11.19, 14-16 Uhr

Führung: Kunsthalle + Oberhessisches Museum

Gemeinsam mit der Kunstvermittlerin Mara Unger können Besucher*innen zum letzten Mal die Ausstellung *Matthew Cowan. The Scream of the Strawbear* in der Kunsthalle, im Heidenturm sowie im Leib'schen Haus des Oberhessischen Museums erkunden.

Eintritt frei.

Dauer der Ausstellung: 07.09.–17.11.2019